

Name der Gesellschaft  
Berliner Cassen=Verein

会社名  
ベルリン連合金庫

会計年度  
1854

業種  
銀行

掲載文献等  
Original

ファイル名  
1854BCV\_A.pdf

# B e r i c h t

des

Verwaltungs-Raths

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

über

das Geschäfts-Jahr 1854

mitgetheilt

in der General-Versammlung der Actionaire

am 16. Februar 1855.

1855

---

Berlin.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.

**W**iewohl der gewerbliche und Handels-Verkehr sich unter den ernstesten politischen Verhältnissen, welche in dem abgelaufenen Jahre abgewaltet haben, bei Weitem nicht in so erfreulicher Weise, wie in dem vorhergehenden, entwickeln konnte, so ist doch die nachtheilige Einwirkung derselben nicht in dem Maße, wie dies befürchtet wurde, eingetreten, und es darf der Erfolg der Geschäfte — trotz ihres mehr oder minder unregelmäßigen, von den Begebenheiten abhängigen Verlaufes — im Ganzen genommen als verhältnißmäßig befriedigend bezeichnet werden.

Auf dem Geldmarkte zeigte sich während der ersten Monate des Jahres — zum Theil in Folge der namhaften Silberbeziehungen, welche bei dem niedrigen Stande der fremden Valuten vom Auslande her Statt fanden, hauptsächlich aber in Folge der aus den allgemeinen Zuständen hergeleiteten Besorgnisse — ein merklicher Ueberfluß an Kapitalien, welche, in Ermangelung einer anderen Verwendung, zu Disconto-Geschäften angeboten wurden. Mit dem Beginn der Wellmärkte indessen trat, da sich günstigere Ansichten über die Verhältnisse geltend machten, regere Unternehmungslust und größerer Geldbedarf ein, welcher durch die Emittirung der Preussischen 4½ procentigen Anleihe, so wie durch die in beträchtlichen Summen an den Markt gebrachten neuen Eisenbahn-Actien und Obligationen ansehnlich vermehrt wurde, und sich bis zum Ende des Jahres fühlbar forterhielt.

Die Geschäfte unseres Instituts haben in dem abgelaufenen Jahre einen recht erfreulichen Fortgang gehabt — unerachtet mancher wesentlicher Veränderungen in den Creditverhältnissen ist dasselbe von keinem Verluste betroffen worden, und das Ergebniß der Geschäfte hat, wie die folgende Darlegung derselben zeigt, sich selbst günstiger gestaltet, als im vorangegangenen Jahre.

Im Wechselgeschäft waren  
*Rth.* 10,412,234. 28. 3. in 9,897 Stück Wechseln,  
 im Jahre 1853 . . . . = 8,595,314. 10. —. in 8,915 =  
 angelegt. Es hat daher diese Anlage im abgelaufenen Jahre in der Summe um  
*Rth.* 1,816,920. 18. 3., in der Anzahl der Wechsel um 982 Stück zugenommen.

Von Wechseln auf Berlin waren am 1. Januar 1854:  
 820 Stück . . . . mit *Rth.* 936,513. 4. 4. im Bestande.  
 Discountirt wurden  
 im Jahre 1854:  
 5502 = . . . . = 5,001,708. —. 1. (1853: 6,128,228. 10. 4.)  
 sind 6322 Stück, betragend . . *Rth.* 5,938,221. 4. 5.,  
 wovon eingezogen  
 wurden:  
 5671 = . . . . mit = 5,335,322. 19. 1. (1853: 5,903,548. 4. 8.)  
 und am 31. Dec. im  
 Bestande blieben

651 Stück, im Betrage von *Rth.* 602,898. 15. 4.  
 Der Zinsgewinn hat pro 1854 26,925 *Rthlr.* 26 *Sgr.* 8 *Pf.*, im J. 1853  
 29,432 *Rthlr.* 16 *Sgr.* 5 *Pf.* betragen, mithin 1854 weniger 2,506 *Rthlr.* 19 *Sgr.* 9 *Pf.*

Von Wechseln auf Preussische Provinzial-Plätze, von welchen am 1. Januar  
 1854 ein Bestand von

386 Stück im Belauf von *Rth.* 439,382. 28. 3. vorhanden war,  
 wurden im J. 1854  
 angekauft  
 3202 = . . . . mit = 3,682,425. 19. 10. (1853: 2,440,860. 29. 8.)  
 von diesen  
 3588 Stück im Betrage von *Rth.* 4,121,808. 18. 1.  
 wurden bei Verfall  
 verkauft  
 3150 = . . . . mit = 3,703,915. 27. 5. (1853: 2,250,695. 13. —.)  
 und 438 Stück im Betrage von *Rth.* 417,892. 20. 8.  
 verblieben am 31. Dec. im Bestande.

An Zinsen sind im Jahr 1854 23,309 Rthlr. 7 Egr. 4 Pf. aufgefunden, 1853: 12,662 Rthlr. 16 Egr. 3 Pf., daher 1854: mehr 10,646 Rthlr. 21 Egr. 1 Pf.

Es sind demnach von inländischen Wechseln überhaupt im abgelaufenen Jahre  
*Rthz* 8,684,133. 19. 11., im Jahre 1853 *Rthz* 8,569,089. 10. —.  
 discountirt, und an Zinsen darauf  
 im Jahre 1854 *Rthz* 50,235. 4. —., im Jahre 1853 *Rthz* 42,095. 2. 8.  
 gewonnen worden, so daß der Gesammttertrag des Disconto-Geschäfts im Jahre 1854  
 den verjährigen um 8140 Rthlr. 1 Egr. 4 Pf. überstiegen hat.

Auch der durchschnittliche Zinsertrag hat sich im zuletzt verfloffenen Jahre  
 günstiger gestellt, als im vorangegangenen, da er sich für Wechsel auf Berlin  
 pro 1853 auf  $\frac{13}{100}$  Procent, pro 1854 auf  $\frac{13}{100}$  Procent,  
 für Wechsel auf Preussische Provinzial-Plätze  
 pro 1853 auf  $\frac{17}{100}$  Procent, pro 1854 auf  $\frac{17}{100}$  Procent  
 berechnete.

Die Umsätze in Wechseln auf das Ausland sind im Jahre 1854 von größerem  
 Umfange gewesen als bisher, wozu insbesondere der niedrige Stand des Wechselcurses  
 auf Hamburg und Frankfurt a. Main Veranlassung gegeben hat.

Es wurden von ausländischen Wechseln im Laufe des Jahres  
 1193 Stück für . . . . . *Rthz* 1,727,274. 4. —. angekauft,  
 (1853: 26,040. 10. —.)

und davon wieder  
 begeben:

1016 = für . . . . . = 1,520,961. 18. —.

Im Bestande blieben  
 am 31. Dec. 1854:

177 Stück, welche mit . . *Rthz* 206,312. 16. —. auf den Büchern standen.  
 Dieselben hatten am Schlusse des

Jahres einen Werth von . . . . . = 212,029. 20. 10.

so daß als Gewinn aus diesen

Umsätzen . . . . . *Rthz* 5,717. 4. 10. in Rechnung zu bringen sind.

Die Bestände sind, wie üblich, zu den Coursen vom 31. Dec. angenommen, welche  
 im vorigen Jahre ungewöhnlich niedrig waren.

Von Lombard-Darlehenen standen am 1. Januar 1854 aus:

136 Stück mit . . . . . *Rthz.* 670,410. —.

Neu ertheilt wurden im J.

1854:

599 = mit . . . . . = 4,346,140. —. (1853: 4,974,430.)  
sind 735 Stück mit . . . . . *Rthz.* 5,016,550. —.

wovon zurückgezahlt wurden:

624 = mit . . . . . = 4,324,590. —. (1853: 5,321,600.)

und am 31. Dec. 1854

ausstehend blieben:

111 Stück mit . . . . . *Rthz.* 691,960. —.

An Zinsen wurden 1854: 26,219 *Rthlr.* 11 *Sgr.*, 1853: 36,374 *Rthlr.* 1 *Sgr.* gewonnen, mithin in ersterem Jahre weniger: 10,154 *Rthlr.* 20 *Sgr.*

Die Abnahme der Umsätze und Erträge gegen die übrigens besonders günstigen Ergebnisse des vorjährigen Lombardgeschäfts findet außerdem ihren Grund in den während der ersten Monate auf der hiesigen Börse bestandenen Geschäftsverhältnissen, namentlich in den in großem Umfange auf das Sinken der Actien- und Effecten-Course gerichteten Speculationen. Die durchschnittliche Anlage in dem Darlehnsgeschäft war daher im ersten Semester wesentlich niedriger, als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, während sie sich in den spätern Monaten für beide Jahre auf fast gleiche Höhe stellte.

Von hier zahlbaren Effecten und Obligationen wurden:

*Rthz.* 56,655 discountirt (1853: 24,806).

An aufgetommenen Zinsen sind 427 *Rthlr.* 9 *Sgr.* 6 *Pf.* zu berechnen (1853: 324 *Rthlr.* 2 *Sgr.* 6 *Pf.*). Im Bestande blieben am 31. Dec. 7915 *Rthlr.* solcher Effecten.

In Staatspapieren hat in Eingang und Ausgang zusammengenommen ein Umsatz von 189,928 *Rthlr.* 4 *Sgr.* Statt gefunden, aus welchem an Zinsen 728 *Rthlr.* 4 *Sgr.*, an Coursegewinn 3200 *Rthlr.* zu vereinnahmen sind. Bestände an Staats- oder ähnlichen Werth-Papieren waren am Schlusse des Jahres nicht vorhanden.

Der Giro-Verkehr hat sowohl im Incasso-Geschäft als in den übrigen Umsätzen, welche durch denselben vermittelt wurden, von Neuem eine wesentliche Zunahme erfahren.

Die zum Incasso übernommenen Wechsel, Rechnungen u., welche sich im vorhergehenden Jahre auf circa 166 Millionen belaufen hatten, erreichten im Jahre 1854 die Summe von 184,593,280 Rthlr. oder durchschnittlich 603,246 Rthlr. an jedem Geschäftstage.

Der höchste Incasso-Betrag an einem Tage war:

am 30. Juni Rthlr. 1,570,930 (1853: 1,188,834. am 17. Mai),

der geringste:

am 23. Sept. " 127,350 (1853: 115,692. am 23. August).

Durch gegenseitige Abrechnung (Contrirung) wurden überhaupt 79,251,430 Rthlr., durchschnittlich an jedem Geschäftstage 258,992 Rthlr. oder 42 $\frac{2}{3}$  pCt. der einzuziehenden Summen geordnet. (1853: circa 75 Millionen oder 45 $\frac{1}{2}$  pCt. der Incasso-Beträge.)

Das Guthaben der Giro-Interessenten betrug am 1. Januar 1854 nach den Giro-Büchern . . . . . Rthlr. 737,358. 27. —.  
Gutgeschrieben wurden im Jahre 1854 . . . . . " 139,299,198. 11. --.  
(1853: Rthlr. 119,242,906.)

zusammen . . . Rthlr. 140,036,557. 8. —.

und davon wieder erhoben . . . . . " 139,464,180. 15. 2.

(1853: Rthlr. 119,022,242.)

Zu dem alsdann verbleibenden Giro-Guthaben von . . Rthlr. 572,376. 22. 10.

kömmt noch der Betrag der am 31. Dec. 1854 noch nicht

creditirten Interimsscheine von . Rthlr. 471,344. 23. 3.

abzüglich der darauf geleisteten Zah-

lungen von . . . . . = 96,192. 7. 6.

mit . . . = 375,152. 15. 9.

Es stellt sich daher das Gesamt-Guthaben der Giro-

Interessenten am 31. Dec. 1854 auf . . . . . Rthlr. 947,529. 8. 7.

Im Durchschnitt hat dasselbe

1854: Rthlr. 1,579,836. 1853: Rthlr. 1,122,792.

betragen.

Die verhältnißmäßig große Zunahme dieser Durchschnittssumme ist eine Folge der vorher erwähnten Lage des Geldmarkts im Frühjahr d. J. 1854. Es ist bezeichnend

für die Veränderungen, welchen der allgemeine Geldstand unterworfen gewesen ist, daß der Betrag der Giro-Guthaben im März auf über 2 Millionen, zu Anfang des Monats Mai selbst bis nahe an 3 Millionen Thaler angewachsen und im zweiten Semester wiederum nach Maaßgabe des größeren Geldbedarfs bis auf die Hälfte der Durchschnittsumme herabgesunken war.

Die Summe der durch den Giro-Verkehr vermittelten Geschäfte hat sich, mit Ausschluß der nicht durch die Giro-Bücher gehenden Beträge der Scontrirungen der baar eingelösten Interimsscheine und der in Abzug gebrachten Abschlagszahlungen,

auf . . . . .	<i>Rthr.</i> 279,234,723.	19.	5.
belaufen, und daher den entsprechenden Betrag des vorher-			
gehenden Jahres von . . . . .	=	238,809,429.	14. 3.
	um . . .	<i>Rthr.</i> 40,425,294.	5. 2.

überstiegen.

Der Gesamt-Umsatz (Eingang und Ausgang zusammengenommen) hat

im Wechselgeschäft . . . . .	<i>Rthr.</i> 20,972,585.	22.	3.
im Lombardgeschäft (die Prolongationen ungerchnet) =	8,670,730.	—.	—.
im Effectengeschäft . . . . .	=	189,928.	4. —.
in den Discontrirungen verschiedener hier zahlbarer			
Effecten . . . . .	=	110,571.	—. —.
im Giro-Verkehr. . . . .	=	279,234,723.	19. 5.
überhaupt . . . . .	<i>Rthr.</i> 309,178,538.	15.	8.
betragen, und gegen den Umsatz des J. 1853 von . . . . .	=	265,958,554.	19. 5.
um . . . . .	<i>Rthr.</i> 43,219,983.	26.	3.

zugenommen.

In den günstigen Verhältnissen der bisherigen Noten-Circulation ist eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten, und es waren die Notenbestände unausgesetzt von unerheblichem Belaufe.

Im Durchschnitt hat die Umlaufsumme: 966,920 Rthlr. (1853: 977,150 Rthlr.) betragen.

Ihr höchster Betrag war:  
 am 23. Juni . . . *Rthz* 976,260. (1853: 995,000. am 30. Juni),  
 ihr geringster Betrag:  
 am 29. Juli . . . = 905,210. (1853: 944,380. am 23. November).

Die Verwaltungskosten haben 18,207 *Rthlr.* 14 *Sgr.* 7 *Pf.* betragen.

Von den am Schlusse des Jahres 1853 . . . . . *Rthz* 4503. 5. 8.  
 betragenden Noten-, Actien- und Einrichtungs-Kosten  
 wurden dem Jahre 1854 . . . . . = 1062. 1. 3.  
 zur Last gebracht, so daß sie noch mit . . . . . *Rthz* 3441. 4. 5.  
 in der Bilanz aufzuführen sind.

## Gewinn-Berechnung.

### Einnahme.

a) An Zinsen . . . . .	<i>Rthz</i> 83,327.		3. 4.
b) = Gewinn auf Staatspapiere . . . . .	= 3,200.		—. —.
c) = verschiedenen Zins-Vergütungen . . . . .	= 125.		6. —.
d) = Sessions-Gebühren . . . . .	= 8.		15. —.
zusammen . . . . .	<i>Rthz</i> 86,660.		24. 4.

### Ausgabe.

a) Die gesammten Verwaltungskosten <i>Rthz</i> 18,207.			14. 7.
b) die von den Noten-, Actien- und Einrichtungs-Kosten abgeschrieben	= 1,062.		1. 3.
zusammen . . . . .	= 19,269		15. 10.
Es bleibt demnach reiner Ueberschuß . . . . .	<i>Rthz</i> 67,391.		8. 6.

	Transp. <i>Rthz</i> 67,391. 8. 6.
Nach §. 65. des Statuts sind davon . . . . .	= 5,391. 8. 6.
für Tantiemen abzusetzen, und von den überschießenden . . .	<u><i>Rthz</i> 62,000. —. —.</u>
zunächst . . . . .	= 50,000. —. —.
zur Vertheilung auf die 1000 Stück Actien zu bestimmen;	
von den alsdann noch verbleibenden . . . . .	<i>Rthz</i> 12,000. —. —.
ist nach demselben §. die Hälfte mit . . . . .	<i>Rthz</i> 6,000.
dem Reserve-Fonds zuzuwenden, und der Ueberrest	
von . . . . .	<u>6,000.</u> = 12,000. —. —.
noch zur Vertheilung auf die Actien zu bringen.	

Der Gewinn-Antheil der Actionaire beträgt daher für das Jahr 1854: 56,000 *Rthlr.*  
oder 56 *Rthlr.* für jede Actie.

Berlin, den 24. Januar 1855.

### Der Verwaltungsrath der Bank des Berliner Cassen-Vereins.

Paul Mendelssohn-Bartholdy. H. Jacobson. Berend. Gelpke. v. Magnus.  
Alexander Mendelssohn. Neubürger. C. D. Oppensfeld.

# Bilanz

der

**Bank des Berliner Cassen-Vereins**

am 31. December 1854.

# Bilanz der Bank des

am 31. D

## Activa.

	Rthlr.	Sgr.	℔
Wechselbestände . . . . .	1,232,820	26	10
Lombardbestände . . . . .	691,960	—	—
Diverse discountirte Effecten . . . . .	7,915	—	—
Rückständige Binsen . . . . .	4,047	16	—
Zahlungen zur Verrechnung auf Giro-Conto . . . . .	96,192	7	6
Cassenbestände . . . . .	1,085,674	10	11
Noten-, Actien- und Einrichtungs-Kosten . . . . .	3,441	4	5
	<b>3,122,051</b>	<b>5</b>	<b>8</b>

Berlin, den 3

Die Direction der Bank

Paul Mendelssohn-Bartholdy

Vorsteher des Aufsichtsrathes

Berlin, den 2

Der Verwaltungsrath der Bank

Paul Mendelssohn-Bartholdy. H. Jacobson. Berend. Gelpke.

# Berliner Cassen-Vereins

ber 1854.

## Passiva.

	Thlr.	Egr.	Pr.
Actien-Capital . . . . .	1,000,000	—	—
Bank-Noten . . . . .	1,000,000	—	—
Creditoren im Giro-Verkehr . . . . .	1,043,721	16	1
Zinsen auf die im nächsten Jahre verfallenden inländischen Wechsel und discountirten Effecten . . . . .	4,080	21	4
Noch zu berichtigende Courtagen und Unkosten . . . . .	2,757	19	9
Reserve-Fonds . . . . .	10,100	—	—
Statutenmäßige Contingenten . . . . .	5,391	8	6
Dividende pro 1854 . . . . .	56,000	—	—
	<b>3,122,051</b>	<b>5</b>	<b>8</b>

December 1854.

# Berliner Cassen-Vereins.

h. von Magnus. Leo.

rdurch von uns genehmigt.

Januar 1855.

# des Berliner Cassen-Vereins.

Magnus. Alexander Mendelssohn. Neuburger. C. J. Oppensfeld.